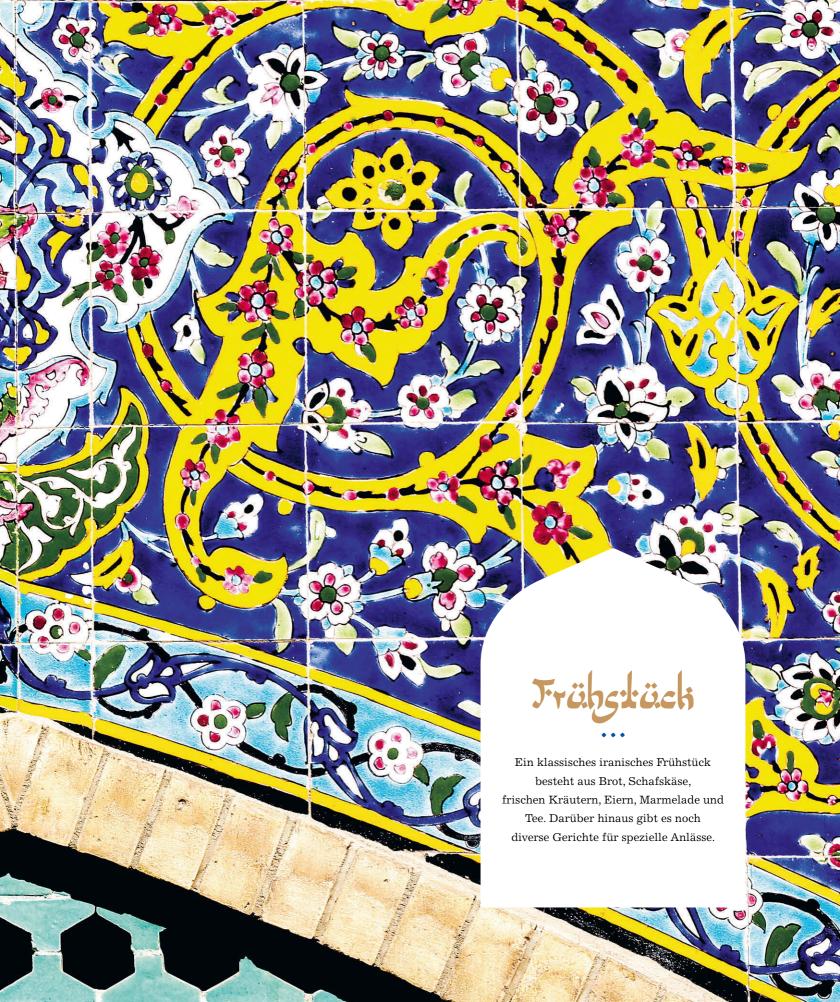


Parvin Razavi Fotos von Arnold Pöschl und Gersin Livia Paya

# Johali

| VORWORT                                      | 6   |
|--|-----|
| FRÜHSTÜCK                                    | 8   |
| Sangak – Das persische Steinbrot             | 22  |
| MITTAGS                                      | 28  |
| Darakeh – Ausflugsort im Norden der Stadt    | 60  |
| Restaurant Moslem – Grand Bazar              | 90  |
| Grand Bazar – Bazar-e Bozorg                 | 92  |
| Restaurant Sharaf El Islam – Grand Bazar     | 110 |
| ABENDS                                       | 116 |
| Tajrich-Platz                                | 122 |
| BEILAGEN                                     | 154 |
| Maast – Joghurt                              | 156 |
| Sabzi Khordan – Kräuter zum Essen            | 182 |
| Golestan-Palast                              | 196 |
| NACHSPEISEN                                  | 212 |
| Akbar Mashti – Das Original                  | 228 |
| Ladan – Konditorei Patisserie (Tajrich)      | 240 |
| GETRÄNKE                                     | 224 |
| Warm & kalt – der traditionelle medizinische |     |
| Aspekt der persischen Küche                  | 262 |
| Glossar                                      | 264 |
| Register                                     | 266 |
| Dank   | 270 |
|  |     |







## ORIENTALISCHES PORRIDGE

Halim ist ein Gericht, das vom arabischen Raum bis nach Pakistan und Indien gern gegessen wird.

• • • Für 4 Portionen • • • Vorbereitung: 25 Minuten • • • Zubereitung: 10 Minuten • • •

# ZUTATEN

300 g Puten- oder Hühnerbrust (gern wird auch Lammhals verwendet)

200 g Weizen- oder Haferflocken Salz

FÜR DAS TOPPING gemahlener Zimt Zucker zerlassene Butter

#### VORBEREITUNG

Das Fleisch in einem Topf mit ausreichend Wasser gar kochen und anschließend in einem Mixer oder manuell möglichst gut zerkleinern.

#### ZUBEREITUNG

Weizen- oder Haferflocken mit etwa 300 ml Wasser (alternativ Milch) und einer guten Prise Salz aufkochen lassen. Das Fleisch unterheben und etwa 10 Minuten köcheln lassen. Eventuell etwas mehr Wasser hinzufügen. Dabei immer wieder umrühren, damit die Mischung nicht am Topfboden anbacken kann. Wenn das Porridge schöne Fäden zieht, ist es fertig.

*Halim* in Schalen portionieren, etwas Zimt, Zucker und zerlassene Butter darüber verteilen und noch warm servieren.

Im Originalrezept wird ganzer Weizen verwendet.
Dieser muss am Vortag eingeweicht und anschließend mindestens 1 ½ Stunden gekocht werden. Um diesen

Prozess wesentlich kürzer zu halten, kann man – wie oben angegeben – durchaus auch Weizenflocken oder bei Glutenunverträglichkeit zum Beispiel auch glutenreduzierte Haferflocken verkochen.







# Khoresk-e Fesegjaarg

## WALNUSS-GRANATAPFEL-EINTOPF

• • • Für 4–6 Portionen • • • Zubereitung: 90 Minuten • • •

#### ZUTATEN

3 EL Sonnenblumenöl
ca. 1 kg Hähnchenfleisch,
in mundgerechte Stücke
geschnitten
3 mittelgroße Zwiebeln,
abgezogen und gewürfelt
1 TL gemahlene Kurkuma
150 g gemahlene Walnusskerne
250 ml ungesüßter Granatapfelsaft
6 EL Granatapfelsirup
Salz
frisch gemahlener schwarzer
Pfeffer
evtl. 1 EL Zucker

ZUM GARNIEREN Granatapfelkerne

1 EL Zitronensaft

#### ZUBEREITUNG

Das Öl in einem Topf erhitzen. Die Hähnchenstücke darin von allen Seiten scharf anbraten, dann herausnehmen und beiseitestellen. Im selben Topf bei geringer Temperatur die Zwiebeln goldbraun anschwitzen. Dann gemahlene Kurkuma hinzufügen und 2 Minuten mit anschwitzen.

Gemahlene Walnusskerne, Granatapfelsaft und Granatapfelsirup in den Topf geben, 500 ml heißes Wasser hinzufügen und langsam aufkochen lassen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und bei sehr geringer Temperatur köcheln lassen. Dabei immer wieder umrühren – sollte die Flüssigkeit zu sauer sein, kann man ein wenig Zucker zum Eintopf geben.

Nach etwa 45 Minuten das Fleisch wieder in den Topf geben und das Schmorgericht weitere 45 Minuten bei geringer Temperatur köcheln lassen – so lange, bis sich das Öl der Walnüsse trennt und die Nuss-Granatapfel-Mischung eine dicke, sämige Konsistenz, vor allem aber eine schöne Farbe angenommen hat. Mit Zitronensaft verfeinern, in tiefen Tellern anrichten und mit Granatapfelkernen und etwas frisch gehackter Petersilie garniert servieren.



